



## Detailansicht des Registereintrags

### Allianz Lebensversicherungs-AG

Aktuell seit 26.05.2026 15:44:15

Aktiengesellschaft (AG)

<b>Registernummer:</b>	R001718
<b>Ersteintrag:</b>	25.02.2022
<b>Letzte Änderung:</b>	26.05.2026
<b>Letzte Jahresaktualisierung:</b>	26.05.2026
<b>Tätigkeitskategorie:</b>	Sonstiges Unternehmen
<b>Kontaktdaten:</b>	Adresse: Heßbrühlstraße 2 70565 Stuttgart Deutschland  Telefonnummer: +498938000 E-Mail-Adressen: info@allianz.de Webseiten: <a href="http://www.allianz.de">www.allianz.de</a>

**Hauptfinanzierungsquellen** (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Wirtschaftliche Tätigkeit

**Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

780.001 bis 790.000 Euro

**Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:**

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

0,20

### **Vertretungsberechtigte Person(en):**

1. **Dr. Rudolf Kubat**  
Funktion: Vorstandsvorsitzender
2. **Dr. Volker Priebe**  
Funktion: Vorstand
3. **Dr. Alf Neumann**  
Funktion: Vorstand
4. **Dr. Thomas Wieseemann**  
Funktion: Vorstand
5. **Dr. Martin Riesner**  
Funktion: Vorstand
6. **Dr. Heinke Conrads**  
Funktion: Vorständin
7. **Henriette Götze**  
Funktion: Vorständin

### **Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):**

1. **Matthias Lange**
2. **Ina Biesel**
3. **Dr. Nadja Kroha**
4. **Michelle Schmitz**
5. **Dr. Rudolf Kubat**
6. **Dr. Volker Priebe**
7. **Dr. Thomas Wieseemann**
8. **Dr. Heinke Conrads**

### **Mitgliedschaften (4):**

1. GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
2. VOTUM Verband Unabhängiger Finanzdienstleistungs-Unternehmen in Europa e. V.
3. AGZWK Arbeitsgemeinschaft Zeitwertkonten e.V.
4. aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V.

## **Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**

---

### **Interessen- und Vorhabenbereiche (3):**

**Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.**

**Beschreibung der Tätigkeit:**

Die Allianz Lebensversicherungs-AG ist mit über 10 Millionen Kundinnen und Kunden und einer Kapitalanlage von mehr als 260 Milliarden Euro Marktführer in Deutschland und einer der größten Lebensversicherer Europas.

Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundeskanzleramtes und der Bundesministerien sowie mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages geführt, insbesondere um folgende Sicht auf die Altersvorsorge zu erläutern: Als starke Säulen unseres Altersvorsorgesystems sind die betriebliche und die private Vorsorge in Deutschland unabdingbar. Wer heute vorsorgt und im Alter ein solides, zusätzliches Einkommen hat, hilft damit aktiv der jüngeren Generation, die später das Einkommen der Rentner erwirtschaftet. Wer selbst für sich und seine Familie sorgt und damit selbstbestimmt lebt, muss nicht die solidarische Hilfe der Gesellschaft in Anspruch nehmen.

Damit steht die Allianz Lebensversicherungs-AG auch in der Öffentlichkeit für zentrale Themen der Alters- und Risikoversorge und alle zum Versicherungsbetrieb gehörenden Fragen ein, etwa für eine moderne und einfache staatlich geförderte Vorsorge, die Verbreiterung der betrieblichen Vorsorge und eine weitere Stärkung der privaten Säule oder eine verbesserte Vorsorge von Frauen. Dabei erfüllt die Allianz Lebensversicherungs-AG einen wichtigen sozialpolitischen Auftrag bei der Beratung und Verbreitung der privaten Altersvorsorge sowie der betrieblichen Altersversorgung und begleitet daher anstehende Reformen konstruktiv und mit Einbringung von Expertenwissen.

Die Allianz Lebensversicherungs-AG adressiert in den Gesprächen eine breite Themenvielfalt, die für eine kundenorientierte und erfolgreiche Unternehmensführung relevant sind. Betroffen sind neben der Altersvorsorge auch die Bereiche Baufinanzierung, Vermögensaufbau und biometrische Risikoabsicherung sowie alle damit zusammenhängenden Fragen. Ziel ist das Einbringen unseres Fachwissens, um konstruktive regulatorische Rahmenbedingungen zu begünstigen, die die Grundlage etwa für kundenfreundliche Transparenz, hochwertige Beratungsangebote oder eine an den Bedürfnissen und Wünschen der Kunden orientierte Produktvielfalt sind. Unser Anspruch, besonders attraktive Preise anzubieten, bedingt dabei auch die Vermeidung überschießender Regulierungspflichten und die damit verbundenen Kosten.

## **Konkrete Regelungsvorhaben (8)**

---

### **1. Reform der privaten Altersvorsorge**

**Beschreibung:**

Angesichts der demographischen Herausforderungen ist die private Altersvorsorge zu stärken. Als Lebensversicherer unterstützen wir die diskutierte Reform, die auf ein System privatwirtschaftlicher, sozialpolitisch wirksamer Angebote zielt. Ein von Beginn an stabiles System schafft Vertrauen. Es braucht eine anbieterneutrale Ausgestaltung, damit Angebote vergleichbar zugänglich sind. Zudem gilt es, Fehlentscheidungen beim Förderwechsel zu vermeiden. Die Reform lässt sich mit wenigen Änderungen deutlich verbessern, etwa durch breitere Anlagemöglichkeiten, flexiblere Garantien in der Anspar- und in der Auszahlphase

und eine optionale Zusatzabsicherung, die bei Berufsunfähigkeit die Zahlungen der vereinbarten Beiträge und Zulagen in das Altersvorsorgeprodukt bis zum Rentenbeginn übernimmt.

**Bundestags-Drucksachenummer:**

BT-Drs. 21/4088 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zur Reform der steuerlich geförderten privaten Altersvorsorge (Altersvorsorgereformgesetz)

Zuständiges Ministerium: BMF [alle RV hierzu]

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu];

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

2. **Rücknahme EU-Legislativvorschlag über ein Rahmenwerk über den Zugang zu Finanzdaten (Financial Data Access - FiDA)**

**Beschreibung:**

Mit dem Entwurf zum Framework for Financial Data Access (FiDA) zielt die EU-Kommission darauf ab, Unternehmen Zugang zu den bei Versicherungen und Finanzinstituten gespeicherten Kundendaten zu geben. Die deutsche Versicherungswirtschaft sieht diesen Verordnungsentwurf äußerst kritisch, da die zu erwartenden finanziellen und personellen Aufwendungen des Vorhabens in keinem Verhältnis zum erkennbaren Nutzen für Unternehmen und Verbraucher stehen. Weitere Informationen siehe Stellungnahmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V..

COM(2023) 2023/0205 (COD) vom 28.06.2023

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Versicherungswesen [alle RV hierzu]

3. **Anpassungen im Legislativpaket zur EU-Kleinanlegerstrategie (Retail Investment Strategy - RIS)**

**Beschreibung:**

Die EU-Kommission beabsichtigt mit der Kleinanlegerstrategie bessere Rahmenbedingungen für Privatpersonen zu schaffen, um deren Investitionen an den Kapitalmärkten zu fördern. Diskutiert werden u.a. Änderungen, die folgende Themen betreffen: Wahrung des bestmöglichen Kundeninteresses, partielle Provisionsverbote, angemessener Kundennutzen (Value for Money). Wir begrüßen das Ziel, die Teilhabe von Privatpersonen an den Finanzmärkten zu verbessern. Wir unterstützen die standardmäßige digitale Übermittlung von Informationen an die Kunden und die Stärkung der Finanzbildung. Wichtig ist, dass im Sinne der Verbraucher ein ausgewogener Ansatz bzgl. Offenlegungspflichten gefunden und etablierte Beratungsstandards nicht für bestimmte Anlageprodukte oder Kundengruppen ausgehöhlt werden.

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu];

Versicherungswesen [alle RV hierzu]

#### 4. Weiterentwicklung der Savings and Investments Union (SIU)

##### **Beschreibung:**

Im Mittelpunkt der neuen Vorschläge zur Vertiefung der Kapitalmarktunion steht das Ziel, die für die grüne und digitale Transformation in der EU erforderlichen privaten Investitionen zu mobilisieren und die Finanzmärkte durchlässiger zu machen. Als Einzelmaßnahmen werden u.a. eine Europäisierung des Aufsichtsrechts (Stärkung der Konvergenz), oder die Einführung eines europäischen Spar- bzw. Investitionsprodukts diskutiert. Wir unterstützen die Initiative von einigen EU-Mitgliedsstaaten für ein "Finance Europe"-Label und haben uns aktiv daran beteiligt. Bezüglich der inhaltlichen Gestaltung dieser, sich noch in frühem Stadium befindender Vorschläge, schließt sich die Allianz bislang den Positionen des Gesamtverbandes der deutschen Versicherungswirtschaft und Insurance Europe an.

##### **Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu];  
Versicherungswesen [alle RV hierzu]

#### 5. Einführung einer Frühstart-Rente

##### **Beschreibung:**

Wir begrüßen die Frühstart-Rente und die Ziele einer besseren Finanzbildung und einer Stärkung des Bewusstseins für privaten Vorsorgebedarf. Positiv sind die geplante freiwillige und privatwirtschaftliche Organisation. Für die Attraktivität der Frühstart-Rente sind eine unbürokratische, einfache und digitale Gestaltung wichtig. Da der diskutierte staatliche Zuschuss allein nicht ausreicht, um eine Altersvorsorge aufzubauen, sollten ergänzende private Einzahlungen und eine Fortführung nach dem 18. Lebensjahr in Form einer privaten Altersvorsorge möglich sein. Die Auszahlung sollte als lebenslange Rente erfolgen, um eine dauerhafte Absicherung des Lebensstandards und Förderzwecks zu gewährleisten. Die Frühstart-Rente kann Reformen in der 2. und 3. Säule der Alterssicherung nicht ersetzen.

##### **Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [alle RV hierzu]; Rente/Alterssicherung [alle RV hierzu];  
Versicherungswesen [alle RV hierzu]

#### 6. Einführung Finance Europe Label

##### **Beschreibung:**

Wir begrüßen die Beteiligung Deutschlands an der europäischen Initiative für ein Finance Europe Label. Das Ziel, Investitionen von Privatkunden in die Transformation der europäischen Wirtschaft zu fördern, hat große Bedeutung. Ein Label, das auf nationalen Rahmenbedingungen aufbaut, ist ein erfolgsversprechender Ansatz. Für den Erfolg der Initiative sind langfristige Investitionen in Infrastruktur, Private Equity und andere alternative Anlagen mit regelmäßig langer Haltedauer entscheidend. Altersvorsorgeprodukte mit sehr langen Anspar- und Rentenphasen bieten dafür optimale Rahmenbedingungen. Um den vielfältigen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, sollte eine breite Produktvielfalt ermöglicht werden.

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [\[alle RV hierzu\]](#); Rente/Alterssicherung [\[alle RV hierzu\]](#);  
Versicherungswesen [\[alle RV hierzu\]](#)

**7. Umsetzung der IRRD in nationales Recht****Beschreibung:**

Die EU-Richtlinie für die Sanierung und Abwicklung von Versicherungsunternehmen (Insurance Recovery & Resolution Directive – IRRD) ist bis zum 29. Januar 2027 in das nationale Recht der Mitgliedstaaten umzusetzen und anzuwenden. Die Allianz Lebensversicherungs-AG setzt sich dafür ein, dass die Umsetzung möglichst bürokratiearm unter Berücksichtigung bestehender Rahmenbedingungen erfolgt. Dieser Rahmen hat zusammen mit dem in Deutschland für die Lebensversicherungswirtschaft bestehenden Sicherungssystem erfolgreich zur Wahrung der Finanzstabilität beigetragen.

**Referentenentwurf:**

Entwurf eines Versicherungssanierungs-, -abwicklungs- und -aufsichtsänderungsgesetz (VSAAG) (Vorgang) [\[alle RV hierzu\]](#)

Datum der Veröffentlichung: 10.02.2026

Federführendes Ministerium: BMF [\[alle RV hierzu\]](#)

**Betroffenes geltendes Recht:**

VAG 2016 [\[alle RV hierzu\]](#); FinDAGebV [\[alle RV hierzu\]](#); SAG [\[alle RV hierzu\]](#); FinDAG [\[alle RV hierzu\]](#)

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [\[alle RV hierzu\]](#); Rente/Alterssicherung [\[alle RV hierzu\]](#);  
Versicherungswesen [\[alle RV hierzu\]](#)

**8. Umsetzung Verbraucherkreditrichtlinie****Beschreibung:**

Wir setzen uns für eine europarechtskonforme Umsetzung der Verbraucherkreditrichtlinie ein. Die im Zukunftsfinanzierungsgesetz geregelte 7-tägige Wartefrist in der Restkreditversicherung ist aus unserer Sicht mit den Vorgaben der Verbraucherkreditrichtlinie unvereinbar. Bei der Regelung des Rechts auf Vergessenwerden für ehemalige Krebspatienten bei Versicherungsverträgen zur Absicherung von Verbraucherkrediten ist eine evidenzbasierte Ausgestaltung der Fristen wichtig. Nur so kann ein angemessener Ausgleich zwischen den Interessen der Versichertengemeinschaft und den Interessen ehemaliger Krebspatienten gelingen.

**Interessenbereiche:**

Bank- und Finanzwesen [\[alle RV hierzu\]](#); Rente/Alterssicherung [\[alle RV hierzu\]](#);  
Versicherungswesen [\[alle RV hierzu\]](#)

## **Angaben zu Aufträgen (0)**

---

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

## Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

## Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Mitgliedsbeiträge

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

**Gesamtsumme:**

0 Euro

## Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

---

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

[AZ-Leben\\_Geschaeftsbericht\\_2025.pdf](#)